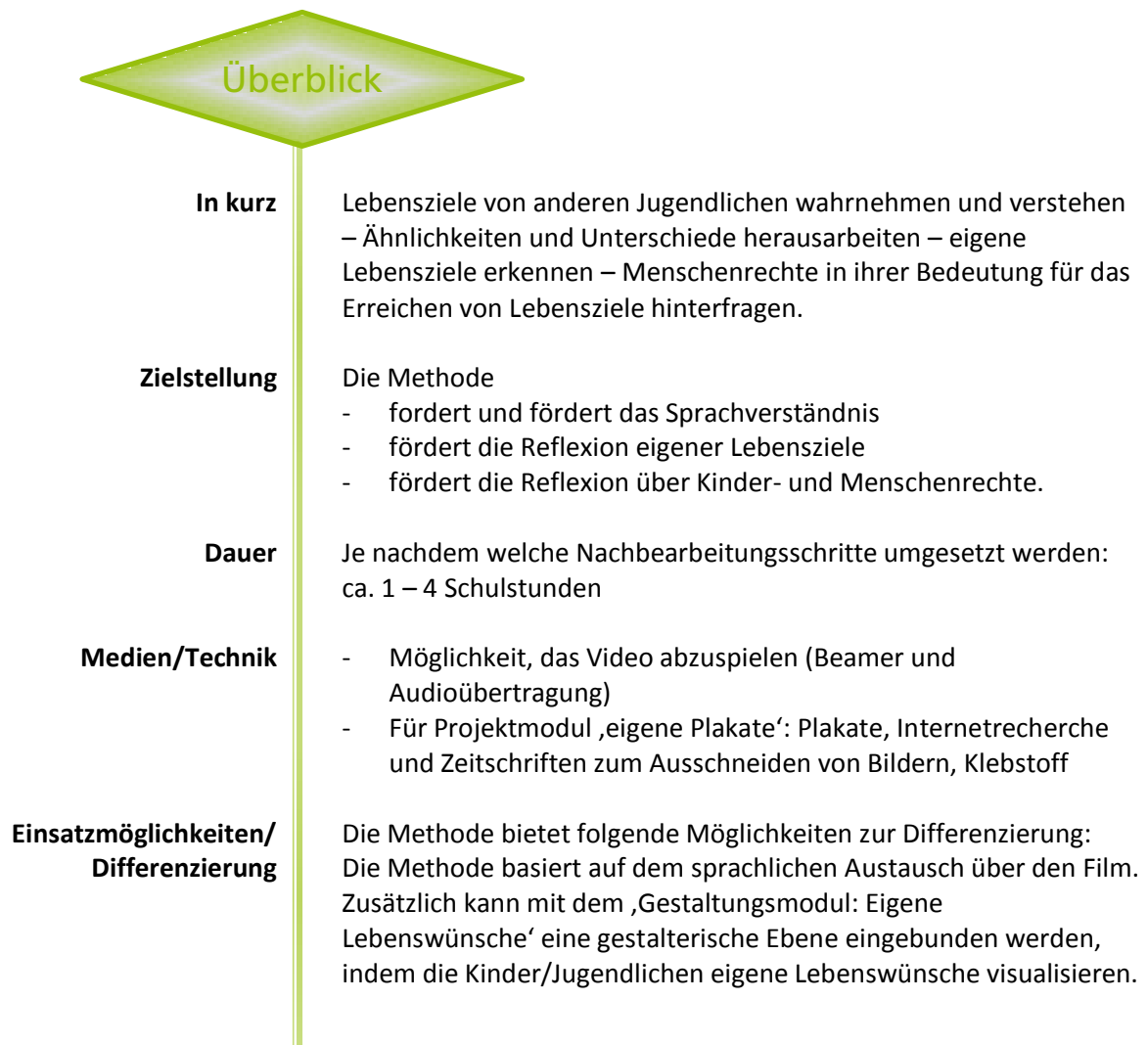


Auseinandersetzung über Lebensziele und welche Werte dabei wichtig sind

Die Methode soll zur Reflexion anregen, inwiefern Menschenrechte einen Einfluss darauf haben, ob die Jugendlichen ihre Lebensziele erreichen können. Ausgangspunkt für die Arbeit ist ein von Jugendlichen produzierter Legetrickfilm. In diesem beschreiben junge Menschen ihre Wünsche für ein gutes Leben in Deutschland bzw. in ihrem Herkunftsland. Dabei sprechen sie sowohl persönliche Ziele als auch gesellschaftliche Bedingungen (Frieden, kein Rassismus etc.) an.



Thematischer Rahmen für das Projekt

Im Video werden verschiedene Kinder-/Menschenrechte thematisiert, die für die Lebenswünsche der Jugendlichen relevant sind. Hierzu zählen u.a. das Recht auf Leben und soziale Sicherheit (Frieden), das Recht auf Bildung, das Verbot von Diskriminierung (Rassismus), das Recht auf Freizügigkeit (Urlaube) oder das Recht auf Eigentum.

Ablauf

0. Vorbereitung

Technik prüfen. Ggf. Material für Plakate vorbereiten.

1. Einstieg in die Einheit

Einführung des Themas „Was ist dir wichtig für ein gutes Leben?“ z. B. über die Frage, welchen Beruf die Schülerinnen und Schüler später ausüben wollen.

Dann Hinführung zum Film, in dem Jugendliche Wünsche für ihr Leben beschreiben. Das haben sie mit einem Legetrick umgesetzt. Die Jugendlichen haben Bilder gesucht, die zeigen, was sie sich wünschen, und dazu erzählen sie. Es sind Schülerinnen und Schüler einer anderen Übergangsklasse.

Einen Überblick über die von den Schülerinnen und Schülern angesprochenen Wünsche und damit verbundenen Themen finden Sie im Arbeitsblatt „Inhalte des Videos“.

2. Besprechung des Videos: Wahrnehmung der Wünsche

Für das anschließende Unterrichtsgespräch bieten sich folgende Fragen an:

- Was ist euch aufgefallen?
- Welche Wünsche kommen häufig vor? (An der Tafel sammeln.)
- Welche Wünsche kamen nur selten vor? (Ebenfalls sammeln.)

3. Besprechung des Videos: Wünsche für wen

Zielstellung: Die Aufmerksamkeit darauf lenken, wer jeweils in den Wünschen angesprochen ist.

- Welche Personen wurden in den Wünschen angesprochen? Ging es immer nur um die Jugendlichen selbst oder auch um andere Personen? [Hierfür ggf. nochmals eine Sequenz aus dem Video ansehen, damit die Schülerinnen und Schüler ihre Aufmerksamkeit darauf richten können. Es bietet sich die Sequenz 1:10 – Ende.]

Ggf. Wünsche in der Sammlung ergänzen, die noch nicht aufgeführt wurden.

4. Besprechung des Videos: Was tun? Kleingruppenarbeit

Zielstellung: Nachdenken, was man selbst zur Erfüllung der Wünsche beitragen kann.

In Kleingruppen (z. B. 3 Schülerinnen und Schüler) sollen die Jugendlichen sich jeweils 3 Wünsche aussuchen und überlegen, was man selbst tun kann, damit die Wünsche erreicht werden können.

- Was kann man selber tun?
- Was braucht man von anderen (z. B. von der Schule, den Eltern etc.)?

Jede Schülerin/jeder Schüler stellt abschließend für einen Wunsch vor, was in der Kleingruppe als Handlungsmöglichkeiten besprochen wurde.

5. Gestaltungsmodul: Eigene Lebenswünsche

Optional!

Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein Plakat, das den Stil des Legetrickvideos aufgreift. In Zeitschriften und im Internet suchen sie Bilder, die ihre Lebenswünsche darstellen.

Mit den Bildern gestalten sie ein Plakat. Falls die Möglichkeit besteht, können die Schülerinnen und Schüler auch eigene Legetrickfilme erstellen.

6. Feedback

Abschließend sollten die Kinder/Jugendlichen Feedback geben und erhalten. Hilfreiche Fragen sind mit Blick auf die Auseinandersetzung mit Lebenswünschen

- „Was hat mir gefallen?“
- „Was war neu für mich?“

Weitere Informationen

Material/ Übungsaufgaben

Video „ Unsere Wünsche für die Zukunft“

<https://vimeo.com/184106537>

Inhaltsbeschreibung des Videos http://www.gemeinsam-fairhandeln.de/wp-content/uploads/2016/10/Inhaltsbeschreibung_Wuensche.pdf

Entstanden im Rahmen des Projekts "Perspektiven" (2016).

"Perspektiven - Medienprojekte in Übergangsklassen zum Thema Menschen- und Kinderrechte und Ankommen im Kontext von Flucht und Vertreibung" ist ein Projekt des [JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis](#) und der [Landeszentrale für politische Bildung Bayern](#) in Zusammenarbeit mit dem [Medienzentrum Parabol](#).